

Bildung ist der Schlüssel – Besuch einer Vorschule auf der Insel Matarbari



Viele Kinder auf der Insel Matarbari leben in großer Not.

Die Armut auf der Insel Matarbari im Südosten von Bangladesch ist erschütternd. Hunger, Krankheit und Elend sind allgegenwärtig. Matarbari zählt zu den ärmsten Regionen in Bangladesch. Abgeschnitten vom Festland und den Naturgewalten des Meeres ausgesetzt, ist das Leben auf der Insel härter als irgendwo sonst in Bangladesch. Schätzungsweise 100.000 Menschen leben hier. Die meisten in extremer Not! Tag für Tag kämpfen Mütter und Väter um das nackte Überleben ihrer Familien. Überall steht man verwahrloste Kinder. Ohne Hilfe gibt es für sie keine Chance, der großen Armut zu entfliehen.

30 lachende Kinder

Neben einer Gesundheitsstation, einem Kreditprogramm und Wasserpumpen unterstützt die Lichtbrücke gemeinsam mit dem Freundeskreis der Lichtbrücke „Hilfe für Matarbari“ 20 kleine Vorschulen auf der Insel. Mit einer Autorikscha, dem sogenannten Tuk-Tuk, fahren wir zu einer dieser Vorschulen. 30 lachende Kinder empfangen uns voller Begeisterung. Für sie ist das ein ganz besonderer Tag. Denn Besuch, und auch noch aus Europa, das ist sehr sehr selten. Die Lehrerin macht einen sehr motivierten Eindruck. Sie hat gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern ein paar kreative Rollenspiele für uns vorbereitet. Einfach klasse! Wir sind verblüfft, was die Kinder schon alles können, denn sie sind erst seit vier Wochen im Unterricht.

Chancen durch Vorschul-Bildung

Insgesamt macht die Vorschule einen sehr guten Eindruck. Das kleine Gebäude sieht gut aus und ist solide gebaut. Mit festem Boden und einem Wellblechdach. Ein Ventilator sorgt für

etwas Kühle im heißen Sommer. Stolz zeigen uns die Kinder ihre neuen roten Rucksäcke, die Schulmaterialien und Uniformen. Für mich als ehemaliger Lehrer eines deutschen Gymnasiums immer wieder ein etwas befremdlicher Anblick! Doch die Schuluniformen sind wichtig. Viele Kinder haben keine eigene Kleidung und würden sich sonst schämen, in die Schule zu kommen. Die Vorschulen hier auf der Insel Matarbari sind wirklich genau die richtige Hilfe, denn hier werden die ersten Schritte heraus aus der Armut gemacht. Nach dem Vorschuljahr wechseln über 98 % der Schülerinnen und Schüler auf die staatliche Grundschule. So ist der Weg frei für Bildung, Ausbildung und ein besseres Leben!

Wolfgang Brückner



Von links: Lehrerin Sree Jhuba, Jahurul Islam (Geschäftsführer unserer Partnerorganisation vor Ort) und die Besucher aus Deutschland: Hans und Roswitha Magg und Wolfgang Brückner.

**Gegenwärtig unterstützt die Lichtbrücke 167 Vorschulen in Bangladesch, wo jährlich ca. 4.175 Kinder eine schulische Grundbildung erhalten.
Für die Kinder aus armen Familien sind diese Vorschulen eine große Chance!
Bitte helfen Sie uns, damit wir diese wichtige Arbeit fortsetzen können.**

- **Lehrmaterialien für 25 Vorschulkinder 100,- Euro**

- **Jährliche Gesamtkosten für eine Vorschule 600,- Euro**

